

Engere Zusammenarbeit der Regionalnetzwerke der Offensive Mittelstand (OM) Bayern mit der Bundesagentur für Arbeit, Region Bayern im Rahmen der Offensive Mittelstand

Die Bundesagentur für Arbeit, Regionaldirektion Bayern, und die regionalen Netzwerke der OM-Bayern haben eine aktivere Zusammenarbeit vereinbart.

Der Arbeitgeber-Service der Bundesagentur für Arbeit bietet ein umfassendes Dienstleistungsangebot an, das speziell auf die Bedürfnisse von Unternehmen ausgerichtet ist – schnell, kompetent und zuverlässig. Er vermittelt passende Fachkräfte, gibt finanzielle Unterstützung und berät zu allen Fragen rund um Qualifizierung von Beschäftigten. Und das kostenfrei an über 600 Standorten in Deutschland. Dabei kommen die kostenfreien Mittel der OM häufig zum Einsatz.



Bundesagentur für Arbeit

Darüber hinaus kann die Bundesagentur für Arbeit jetzt im Rahmen der Offensive Mittelstand mit den zertifizierten Beratern der OM in Bayern das Beratungsspektrum um weiterführende Themen erweitern bzw. Fachthemen vertiefen.

Da es sich im Rahmen der Offensive Mittelstand um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt, entstehen den interessierten Unternehmen in diesem Rahmen keine Kosten.

Die Beratung orientiert sich an den bereits vorhandenen Informationen der Bundesagentur für Arbeit und den Unterlagen der Offensive Mittelstand, wie dem Unternehmens-Check „Guter Mittelstand“, dem INQA-Check „Personalführung“ und dem Check „Wissen & Kompetenz“, sowie weiteren Unterlagen der Initiative der neuen Qualität der Arbeit (INQA) und der Offensive Mittelstand.

Ansprechpartner für die Unternehmer sind die Leiter der regionalen Netzwerke Bayern:

Joachim Gottwald, Tel. 089 235 10980 joachim.gottwald@xgap.de

Region Oberbayern ohne Region IO Ingolstadt

Kurt Mosen, Tel. 0841 – 88 55 218 info@kurt-mosen.de
Region Mittelfranken, Niederbayern, Schwaben, Region 10 Ingolstadt

Winfried Dicker, Tel. 0951-935170 info@dicker-bamberg.de
Region Unter- und Oberfranken, Oberpfalz

Interessenten wenden sich bitte an den Arbeitgeberservice Ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder
an die Leiter der regionalen Netzwerke.